

NIEDERSCHRIFT

über die 38. Beratung des UVO - Ausschusses am 27.11.2013

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:32 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Musiol, Ausschussvorsitzender, begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ausschusses und die Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 27. November 2013

Der Antrag TOP 10.1 die DS-Nr. 161/13 wird mit dem TOP 8.3 diskutiert und soll auf der Tagesordnung vor dem TOP 8.3 behandelt werden. Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 16. Oktober 2013

Es liegen keine mündlichen und keine schriftlichen Einwendungen vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 4 Vortrag zum Stand des Förderprojektes Bioenergieregion Ludwigsfelde + Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Templin

Der Ausschussvorsitzende stellt Frau Iris Feldmann, Projektleiterin der ARGE Bioenergieregion Ludwigsfelde Plus+, vor. Frau Feldmann hält einen Vortrag zum Stand des Förderprojektes Bioenergie-Region Ludwigsfelde Plus+ und geht insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes
- Darstellung der Zusammenarbeit
- Maßnahmen und Projekte
- Darstellung des kommunalen Begleitgrüns am Kleinmachnower Beispiel
- Initiative „Greenpark“

Der Vortrag wird in der Sitzung verteilt.

Frau Beutler weist Frau Feldmann darauf hin, dass im Berliner Botanischen Garten seitens der Freien Universität Berlin mit einer Kompostieranlage experimentiert wird und ein Kontakt mit diesem Projekt ihrer Ansicht nach sinnvoll sei.

Herr Tauscher regt an, bei der Umstrukturierung des Bauhofes eine grünschnittverwertende Maßnahme, wie z. B. eine Kompostanlage oder Biogasanlage, zu berücksichtigen.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Beutler, Frau Storch, Herr Baumgrass, Frau Dr. Kimpfel, Herr Tauscher, Frau Sahlmann, Herr Musiol

TOP 5 Offene Fragenliste

Lfd.-Nr. 1 – Neupflanzung zweier Bäume am Puschkinplatz; hier nochmalige Prüfung ev. Verwendung niedrigwachsender Gehölze

Die zwei Bäume wurden umgesetzt.

Lfd.- Nr. 5 – Haushalt Fachinfo-Nr. UVO 010/13 – Kostengegenüberstellung Elektroauto/Erdgasauto

Es gibt keine Kostengegenüberstellung. Der im Jahre 2014 anvisierte Kauf eines Hybridfahrzeuges wurde deswegen so entschieden, da dieses Fahrzeug auf Langstrecken eingesetzt werden soll. Die Anschaffung eines Elektroautos wäre deshalb nicht praktikabel gewesen. Die für die Jahre 2015 und 2016 anzuschaffenden Fahrzeuge werden lediglich für kurze Strecken innerorts verwendet, daher sollen diese Fahrzeuge Elektrofahrzeuge sein.

Lfd.-Nr. 6 – Masten mit Werbung und mit Verkehrszeichen

Es ist nicht richtig, dass Verkehrszeichen an Masten angebracht werden, an denen Werbung vorhanden ist. Die Verwaltung wird diesen Zustand vor Ort nochmals prüfen und ggf. abändern.

Lfd.-Nr. 7 – Wunderschöne Tanne in der Straße An der Stammbahn gegenüber Nr. 161

Die Verwaltung hat den Sachverhalt geprüft und sieht keinen Handlungsbedarf.

TOP 6 Informationen der Verwaltung

TOP 6.1 Mündliche Informationen der Bauverwaltung

Frau Neidel informiert über

- die Anordnung von Tempo 30 im Meiereifeld im Abschnitt Ernst-Thälmann-Straße bis zum Zehlendorfer Damm (keine Tempo-30-Zone),
- die Beantragung von Tempo 30 im Stahnsdorfer Damm, Kreuzungsbereich Heidefeld,
- die vorliegende Anordnung eines Halteverbotes im Stahnsdorfer Damm, im Kreuzungsbereich Heidefeld (die Umsetzung erfolgt kurzfristig),

- das Vorliegen einer Petition für die Errichtung einer Querungshilfe oder einer Bedarfsampel an der Kreuzung Stahnsdorfer Damm/Heidefeld sowie für die Überquerung im Kreuzungsbereich Schleusenweg/Heidefeld.

Herr Dr. Prüger informiert zur

- Erneuerung von Aufpflasterungen in der Max-Reimann-Straße und
- Beauftragung der Pflegemaßnahmen im Bannwald.

Nachfrage Herr Musiol: Ist es richtig, dass der I. Bauabschnitt noch nicht beauftragt wurde?

Herr Dr. Prüger bestätigt das. Die Ausschreibung ergab kein kostengünstiges Angebot, deswegen soll möglicherweise die Fa. Alpina, die jetzt den III. Bauabschnitt bearbeitet, auch den I. Bauabschnitt übernehmen.

Herr Baumgrass nimmt an der Sitzung teil. 7 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 6.2	Schriftliche Informationen der Bauverwaltung
----------------	---

TOP 6.2.1	Information zum Stand der Planungen Rad- und Wanderweg entlang des Teltowkanals, hier: Gesamtüberblick sowie zu den Brücken der Friedhofsbahn und der ehemaligen Autobahn
------------------	--

INFO 023/13

Frau Neidel erläutert die Fachinformation. Insbesondere wies sie auf die kurze Streckenführung durch den Wald hin, mit der den Wünschen des Waldeigentümers, Berliner Forsten, entsprochen wird.

Der Ausschuss befürwortet eine möglichst baumschonende Wegeführung. Der Weg muss nicht zwingend ausschließlich am Kanal entlangführen.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Musiol, Frau Dr. Kimpfel, Herr Kreemke, Herr Baumgrass, Herr Tauscher, Frau Sahlmann

TOP 6.2.2	AG Verkehr Potsdam - Potsdam-Mittelmark Maßnahmenliste "Vorschläge zur Verkehrsverbesserung"
------------------	---

BAU 006/13

Herr Dr. Prüger erläutert die Fachinformation.

Frau Sahlmann zu Protokoll: „Ich finde das ein hervorragendes Papier; im Sinne der Mobilitätsverbesserung und der Energieeinsparung sind hier sehr gute Vorschläge enthalten, wie z. B. die Straßenbahn und das TKS. Ich möchte noch auf zwei Punkte hinweisen, und zwar zu Punkt R8 auf der Seite 7/11: Dort steht Ausbau der Radverkehrsnetze in den Gemeinden. Ich finde, wir in Kleinmachnow haben schon eine kleine Vorreiterrolle, indem wir uns seit Jahren damit beschäftigt haben. Wir haben jetzt den Masterplan Fahrrad und haben damit mehr als Teltow oder Stahnsdorf und sind im Sinne dieses Papiers schon aktiv geworden. Nun müssen wir nur noch die nächsten Schritte einleiten, um auch das, was wir als Konzept haben, Schritt für Schritt umzusetzen. Zum anderen gibt es noch die Maßnahme S3 auf der Seite 9/11

– Anpassung der Parkgebühren zur Stärkung des Umweltverbundes. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass auch Kleinmachnow die Anpassung der Parkgebühren zur Stärkung des Umweltverbundes vorantreiben muss. Auch wenn es schwierig ist auf dem Rathausmarkt, private Besitzer zu erreichen. Das Thema muss angegangen werden, damit wir nicht in dem ruhenden Verkehr ersticken. Es werden immer mehr Parkplätze gesucht. Auf diese Art könnte man vielleicht den einen oder anderen animieren, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zu kommen.“

Frau Neidel bietet an, die Fahrgaststatistik der durch Kleinmachnow führenden einzelnen Buslinien in einem der nächsten Ausschüsse vorzustellen.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Musiol, Frau Sahlmann, Herr Tauscher, Herr Dr. Haase

TOP 6.2.3	Baumfällungen im öffentlichen Straßenbereich und auf Grünflächen zur Herstellung der Verkehrssicherheit und Bestandspflege 2013	BAU 016/12/3
------------------	--	---------------------

Seitens der Verwaltung findet keine Erläuterung statt.

Herr Musiol lobt den konstruktiven Begehungstermin mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern am 06.11.2013 am Düppelteich.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

Es findet keine Diskussion statt.

TOP 6.2.4	Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept Teltow-Stahnsdorf-Kleinmachnow, Arbeitsstand 15.10.2013	INFO 025/13
------------------	---	--------------------

Frau Neidel erläutert die Information.

Herr Tauscher ist unglücklich mit dem Ergebnis. Es gebe lediglich eine Beschreibung mit Appellcharakter und keine Information zur konkreten weiteren Verfahrensweise.

Frau Sahlmann merkt an, dass die Zahl der auf Seite 6 der Anlage festgehaltenen PKW pro 1000 Einwohner ihr zu niedrig erscheint. Sie kennt die Zahl 800 PKW pro 1000 Einwohner, anstelle der hier festgehaltenen 495 PKW pro 1000 Einwohner.

Herr Kreemke schließt sich der Ansicht von Frau Sahlmann an.

Frau Neidel weist darauf hin, dass die Quelle für die angegebenen Zahlen vom Kraftfahrtbundesamt, dem Amt für Statistik Berlin/Brandenburg vom Stand 01.01.2011 ermittelt worden sind und sich diese Zahlen wohl auf die in Kleinmachnow angemeldeten Fahrzeuge beziehen und dass aber viele Bürger Kleinmachnows einen Dienstwagen oder ähnliches mit keinem PM-Kennzeichen fahren.

Herr Dr. Haase schließt sich der Meinung von Frau Sahlmann an und empfiehlt der Verwaltung eine realistische PKW-Zahl festzustellen.

Unklar bleibt, wie die Verwaltung das realisieren soll.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Tauscher, Frau Sahlmann, Herr Kreemke, Herr Dr. Haase

TOP 6.2.5	Außenanlagenplanung zum Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Hort auf dem Grundstück "Adolf-Grimme-Ring 7"	INFO 026/13
------------------	---	--------------------

Frau Neidel erläutert die Information.

Frau Beutler weist darauf hin, dass es auf der Seite 5 der Anlage 1 unter Pkt. 3 Entwurf Außenanlagen statt von Osten nach Westen „von Westen nach Osten“ im ersten Satz heißen muss.

Frau Storch merkt an, dass eine zwei Meter hohe Einfriedung des Schulgeländes zu hoch bemessen sei.

Alle Fragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Beutler, Frau Storch

TOP 6.3 Mündliche Informationen des Ordnungsamtes

Frau Leißner informiert in Bezug auf die Winterwartung darüber, dass es keine an beiden Straßenseiten angebrachten absoluten Haltverbotsschilder geben wird. Im vorigen Jahr gab es in den Straßen Brahmweg, Am Hochwald und Kapuziner Weg auf beiden Straßenseiten ein absolutes Haltverbot. Dieses Jahr wird es lediglich jeweils auf der einen Seite ein absolutes Haltverbot geben, auf der anderen Straßenseite wurde lediglich ein eingeschränktes Haltverbot angeordnet. Es musste auf beiden Seiten sowohl ein absolutes als auch ein eingeschränktes Haltverbot angeordnet werden, da diese Straßen zu schmal sind, als dass bei einem parkenden Fahrzeug der kleinste Schneeschieber des Bauhofes dort ungehindert räumen kann. Die 14 von der Beschilderung betroffenen Straßen sind dieselben Straßen, wie im letzten Winter.

Auf Nachfrage von Herrn Bittroff wird klargestellt, dass kein Zusatzschild mit einer Schneeflocke aufgestellt wird, sondern das Zusatzschild „Winterdienst“ angeordnet wurde. Herr Bittroff weist darauf hin, dass seiner Ansicht nach die Schilder zu hoch angebracht worden sind. Die Verwaltung wird das überprüfen.
Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Dr. Kimpfel, Herr Bittroff

Pause von 20.00 Uhr bis 20.10 Uhr.

TOP 7 Haushalt

TOP 7.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow DS-Nr. 150/13 für das Jahr 2014

Auf der Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2014 in der vorliegenden Fassung einschließlich Haushaltsplan beschlossen.

Frau Heilmann nimmt an der Sitzung teil. 8 Gemeindevertreter sind anwesend.

Frau Neidel führt in den Haushalt ein. Insbesondere weist Sie auf die Seite 41 des Haushaltes im Vorbericht hin. Dort befinden sich alle Investitionsmaßnahmen den FB Bauen und Wohnen betreffend. Die Fachinformation BAU 003/13 wurde in der Sitzung verteilt.

Auf die Nachfrage von Herrn Musiol erläutert Frau Neidel die einzelnen Positionen, die sich unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen befinden (Seite 410 und 411 des Haushaltes):

- Grünanlagenpflege im öffentl. Bereich
2013 = 120.000,00 €, 2014 = 130.000,00 €
- Grünanlagenpflege nach gesetzlichen Verpflichtungen (Baumsicherung)
2013 = 160.000,00 €, 2014 = 170.000,00 €
- Grünflächenmähd
2013 = 140.000,00 €, 2014 = 150.000,00 €
- Gemeindewald
2013 = 110.000,00 €, 2014 = 114.000,00 €
- Pflege Wanderwege Kanalaue
2013 = 15.000,00 €, 2014 = 15.000,00 €
- Beseitigung von Wildschäden in öffentlichen Grünanlagen
2013 = 3.000,00 €, 2014 = 3.000,00 €
- Bannwaldkonzept 5. Teilabschnitt (Heidefeld/Hohe Kiefer) 2014/60.000,00 €
- Bannwaldkonzept 4. Teilabschnitt (Schleusenweg/Stahnsdorfer Damm)
2015/70.000,00 € und Pflanzung von Alleebäumen in der Clara-Zetkin-Straße,
Stahnsdorfer Damm und Karl-Marx-Straße

Herr Tauscher äußert sich positiv zu der Methode und der Ausarbeitung des Haushaltes. Dieser sei sehr hilfreich, insbesondere die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen. Der Haushalt sei mit sehr viel Fleiß und Sachverstand erstellt worden.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Musiol, Frau Storch, Herr Tauscher

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – mehrstimmig empfohlen

TOP 8	Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen
--------------	--

TOP 8.1	Ausführung der Beleuchtungsanlage entsprechend Pkt. 4 der DS-Nr. 086/13/1 "Errichtungsbeschluss zum Straßenbau mit Beleuchtung Rehwinkel und Römerbrücke"	DS-Nr. 157/13
----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung stimmt der Planung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den Straßen „Rehwinkel“ und „Römerbrücke“ zu und beschließt, dass für die Straßenbeleuchtung der Lampentyp Cuvia LED der Firma Trilux in der Farbe RAL 6005 (moosgrün) verwendet (Anlage 4) wird.

Herr Dr. Prüger erläutert die Beschlussvorlage.

Die Vorlage wurde sehr kritisch im Ausschuss diskutiert. Daraus ergab sich folgende Maßgabe:

Statt des Lampentyps Cuvia-LED der Firma Trilux soll der Lampentyp ASL 2010 der Firma Leipziger Leuchten GmbH mit NAV-Bestückung verwendet werden.

Begründung:

- Errichtungskosten Cuvia mit LED und ASL 2010 mit NAV annähernd gleich,

- bei gleicher Straßenausleuchtung ergibt sich ein Vorteil für NAV-Leuchten,
- für LED-Technik liegen noch keine langfristig gesicherten Erfahrungswerte vor, Technik ist noch nicht ausgereift,
- Entsorgung LED bislang ungeklärt,
- LED mit hohem Blaulichtanteil (K 4000) ist insektenschädlich.
- Bisherige Erkenntnisse sehen die NAV-Leuchten als die wirtschaftlich ausgereiftesten an.

Abstimmungsergebnis zur Maßgabe:
7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung

**Abstimmung der DS-Nr. 157/13 mit Maßgabe:
8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltung – einstimmig empfohlen mit Maßgabe**

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Kreemke, Frau Beutler, Herr Tauscher, Frau Sahlmann, Frau Dr. Kimpfel, Herr Dr. Haase

TOP 8.2	Ausführung der Beleuchtungsanlage entsprechend Pkt. 4 der DS-Nr. 085/13/1 "Errichtungsbeschluss zum Straßenbau mit Beleuchtung Tannengrund"	DS-Nr. 159/13
----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung stimmt der Planung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Straße „Tannengrund“ zu und beschließt, dass für die Straßenbeleuchtung der Lampentyp Cuvia LED der Firma Trilux in der Farbe RAL 6005 (moosgrün) verwendet (Anlage 4) wird.

Seitens der Verwaltung fand keine Erläuterung statt.
Es fand keine Diskussion statt.

Folgende Maßgabe wurde vorgeschlagen:

Statt des Lampentyps Cuvia-LED der Firma Trilux soll der Lampentyp ASL 2010 der Firma Leipziger Leuchten GmbH mit NAV-Bestückung verwendet werden.

Begründung:

- Errichtungskosten Cuvia mit LED und ASL 2010 mit NAV annähernd gleich,
- bei gleicher Straßenausleuchtung ergibt sich ein Vorteil für NAV-Leuchten,
- für LED-Technik liegen noch keine langfristig gesicherten Erfahrungswerte vor, Technik ist noch nicht ausgereift,
- Entsorgung LED bislang ungeklärt,
- LED mit hohem Blaulichtanteil (K 4000) ist insektenschädlich.
- Bisherige Erkenntnisse sehen die NAV-Leuchten als die wirtschaftlich ausgereiftesten an.

Abstimmungsergebnis zur Maßgabe:
7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung

**Abstimmung der DS-Nr. 159/13 mit Maßgabe:
8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltung = einstimmig empfohlen mit Maßgabe**

TOP 10 Anträge

**TOP 10.1 Bebauungsplan KLM-BP-006-c-3 TIW-Gebiet - Kriterien bei der Ver- DS-Nr. 161/13
äußerung von Gewerbeflächen**

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Veräußerung von Grundstücken im Geltungsbereich des B-Plans KLM-BP-006-c-3 folgende Kriterien zu beachten:

1. keine Generierung von zusätzlichen innerörtlichen bzw. Durchgangsverkehr durch Kleinmachnow,
2. Sicherstellung eines über den reinen Grundstückverkaufspreis hinausgehenden langfristigen Ertrags für die Gemeinde durch Gewerbesteueraufkommen,
3. Wahrung der grünordnerischen Festsetzungen des B-Plans KLM-BP-006-c von 1997:
 - a) auf allen Flächen (Misch-, Kern-, Gewerbeflächen) ist ein Flächenanteil von 30% gärtnerisch zu gestalten (Zi. B 3.4. der textlichen Festsetzungen des B-Plans 006-c von 1997),
 - b) Flachdächer sind mit einem Anteil von 70% zu begrünen (Zi. B 3.9. der textlichen Festsetzungen des B-Plans 006-c von 1997),
4. Sicherstellung von zukunftsorientierten Arbeitsplätzen (Zitat aus P&E-Selbstpräsentation im Internet).

Frau Storch (Einreicher Fraktion BIK) erläutert den Antrag.

Folgende Punkte wurden angesprochen:

- besser Ansiedlung von Kleingewerbe/Mittelstand
- zukunftsorientierte Arbeitsplätze sollen geschaffen werden, ein sauberes Gewerbegebiet mit wenig Verkehr

Herr Baumgrass steht dem Antrag positiv gegenüber. Er ist der Ansicht, dass eine Ansiedlung von DHL in Stahnsdorf mehr Verkehr nach Kleinmachnow bringe. Herr Kreemke schließt sich dieser Ansicht an und führt aus, dass eine Ansiedlung nahe der Autobahn sehr optimal sei.

Herr Musiol weist auf die Lärmbelastung durch einen Standort diesseits der Autobahn hin. Auch eine Verkehrsregelung, wenn der Standort Stahnsdorf kommt, sieht er als möglich an.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Dr. Kimpfel, Frau Sahlmann, Herr Baumgrass, Herr Tauscher, Herr Dr. Haase, Herr Kreemke, Herr Musiol

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 1 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – mehrheitlich empfohlen

**TOP 8.3 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan KLM- DS-Nr. 155/13
BP-006-c-3 "TIW-Gebiet (Technik-Innovation-Wirtschaft)**

Der am 19. September 2013 mit DS-Nr. 076/13 neu gefasste Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-3 „TIW-Gebiet (Technik-Innovation-Wissenschaft)“ wird wie folgt präzisiert:

- 1) Mit dem Bebauungsplan (Geltungsbereich vgl. **Anlage 1**) sind auch die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb einer mechanisierten Paket-Zustellbasis auf einem noch zu bildenden Grundstück am Dreilindener Weg zu schaffen. Bei der Erarbeitung des Bebauungsplan-Vorentwurfes sollen dazu die in den **Anlagen 2 und 3** wiedergegebenen Anforderungen entsprechende Berücksichtigung finden.
Für die Lage des Grundstücks ergeben sich zwei Varianten, die in Anlage 2 dargestellt sind.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, parallel zur Erarbeitung des Vorentwurfes mit dem künftigen Bauherrn und/oder dem künftigen Betreiber der Paket-Zustellbasis Verhandlungen darüber aufzunehmen, inwieweit sich diese in angemessenem Umfang an den Kosten beteiligen, die u. a. für eine Anpassung der verkehrlichen Infrastruktur aufzuwenden sein werden.
Die Gemeindevertretung ist mit der Vorlage des Bebauungsplan-Vorentwurfes auch über den bis dahin erzielten Verhandlungsstand zu unterrichten.

Frau Neidel erläutert die Beschlussvorlage.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Durch diesen Beschluss ginge die Glaubwürdigkeit von Kleinmachnow auch anderen Investoren gegenüber verloren. Da beim Europarc eine Änderung abgelehnt wurde, müsse auch bei diesem Beschluss eine Änderung abgelehnt werden.
- Die Ansiedlung von kleinteiligerem/mittelständischem Gewerbe sei zu bevorzugen, um Gewerbesteuererinnahmen für die Gemeinde zu realisieren.
- Die Zuwegung zum Stahnsdorfer Damm erzeuge mehr Lärm. Eine Zuwegung nur über den Dreilindener Weg würde einen Großteil der Verkehrsbelastung weiter reduzieren.
- Der Anfahrt- und Rangierlärm sowie der zusätzliche Lärm auf der Autobahn in der Zeit von 24.00 Uhr bis 04.00 Uhr dürfe nicht unterschätzt werden.
- Die Entwicklung und Erweiterung des Logistikzentrums in den nächsten 15 Jahren könne nicht realistisch eingeschätzt werden.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Tauscher, Frau Sahlmann, Herr Baumgrass, Herr Kreemke, Herr Musiol, Herr Dr. Haase

Abstimmungsergebnis:

1 Zustimmung / 6 Ablehnungen / 1 Enthaltung – mehrheitlich nicht empfohlen

TOP 8.4

Umweltpreis der Gemeinde Kleinmachnow 2013

DS-Nr. 137/13

Mit dem Umweltpreis in Höhe von jeweils 250,00 € werden ausgezeichnet:

1. Herr Prof. Wolfgang Hirte, für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit als Wanderwart der Region TKS und Gruppensprecher der Agendagruppe Wandern und Touristik Kleinmachnow.
2. Herr Jörg Dorowski, für sein Engagement für den Naturschutz, insbesondere für den Schutz von Amphibien in Kleinmachnow und der Region seit 1980.

Herr Musiol erläutert die Beschlussvorlage.

Mehrheitlich wird sich für den Beschlussvorschlag ausgesprochen.

Frau Storch und Frau Dr. Kimpfel sprechen sich für die Auszeichnung von Herrn Lipoldt und Herrn Schubert aus, die sich in der Angelegenheit Vermeidung/Reduzierung von Fluglärm besonders engagiert haben.

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Storch, Frau Sahlmann, Frau Heilmann, Herr Tauscher, Herr Baumgrass, Frau Dr. Kimpfel, Herr Kreemke

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – mehrheitlich empfohlen

TOP 9 Diskussion und Meinungsbildung

TOP 9.1 Durchführung der Straßenreinigung

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten UVO-Sitzung am 08. Januar 2014 behandelt.

TOP 9.2 Alteichenpflege hinter Zehlendorfer Damm 200 (CDU)

Herr Heinze führt zu diesem Thema ein.

Die Alteichen sollen von den einzelnen Ausschussmitgliedern begutachtet werden. Sofern dies nicht möglich ist, soll ein gemeinsamer Ortstermin beschlossen werden (auch die alte Linde am Zehlendorfer Damm 200).

Frau Neidel weist darauf hin, dass die Untere Naturschutzbehörde vor jeder Maßnahme in Kenntnis gesetzt werden muss. Dies gilt auch für die Gemeinde (Verwaltung) als Eigentümerin. Sie stellt noch einmal klar, dass die Zuständigkeit hier bei der Unteren Naturschutzbehörde liegt.

TOP 11 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Anfrage von Herrn Baumgrass:

Wer trägt die Verantwortung für die Pflege der Parkplätze Heidefeld Richtung Netto-Markt?

Beantwortung Frau Leißner: Die Parkplätze gehören der Gemeinde; sie werden nach Bedarf sporadisch gepflegt.

Anfragen von Frau Storch:

1. Wie ist der Stand bezüglich der künstlichen DNA?

Beantwortung Frau Leißner: Es ist geplant, wenn 500 bis 600 Stück DNA-Kits verkauft sind, entsprechende Schilder mit Hinweis auf die DNA an die Ortseingangsschilder zu installieren. Zurzeit wurden ca. 390 Stück DNA-Kits verkauft.

2. Frau Storch bezieht sich auf das in der Sitzung vorgestellte Projekt Bioenergie-Region Ludwigsfelde Plus+ und den drei dort gegebenen Anregungen, die durch die Gemeinde Kleinmachnow weitergeführt werden sollten:

2.1. Sie wollte eine konkrete weitere Aufgabe haben (z. B. Weiterverfolgung Privat-

laub und Grünschnitt).

2.2 Aus den Ausführungen ging hervor, dass die Schule Holz gebrauchen könnte.

2.3 Eine Kompostieranlage/Bioanlage könnte am neuen Bauhofstandort stattfinden. Ist hier etwas vorgesehen?

Beantwortung Frau Neidel: In Bezug auf den Bauhof gibt es keine neueren Überlegungen zum Standort. Was die Schule betrifft, hier sind die Bauplanungen abgeschlossen.

Weiterhin übergibt Frau Storch in schriftlicher Form mehrere Anfragen zum Thema Augustinum/ Erlenweg zwischen Käthe-Kollwitz-Straße und Kiefernweg (Parkplatzproblematik, eventuelles Öffnen der Schranke bei Veranstaltungen, eventuell Anordnung eines einseitigen Parkverbots usw.).

Anfragen Frau Dr. Kimpfel:

1. Betrifft den MIOS-Markt; Dachbegrünung sei hier nicht erfolgt; laut B-Plan muss das Dach zu 70 % begrünt sein. Auch hätte der Markt begrünt werden müssen an den Wänden (2 – 3 Seiten, wo sich keine Fenster befinden. Dies sei auch nicht erfolgt. Wann wird der B-Plan nun endlich umgesetzt, den wir 1996 beschlossen haben?

Beantwortung Frau Neidel: Es findet im nächsten Frühjahr eine Ortsbegehung statt. Die Frage liegt der Verwaltung auch schriftlich vor. Diese wird auch schriftlich beantwortet.

2. Es betrifft die Regenwasserrückhaltebecken im Heidefeld und im Steinweg; hier sind Übersalzung und massives Algenwachstum festzustellen. Was wollen wir tun. Diese Frage wurde nicht beantwortet. Der Ausschussvorsitzende empfiehlt, diesen Punkt auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Anfrage Frau Heilmann:

Betrifft die Aufstellung des Messgerätes Wolfswerder/Adolf-Kuckhoff-Platz

1. Wann ist mit einer Auswertung der Daten zu rechnen?

2. Ist es vorgesehen, dass Messgerät in die richtige Richtung aufzustellen (es ist vom Marktplatz abführend aufgestellt worden)?

3. Wann ist damit zu rechnen, dass die Straßenschäden beseitigt werden?

4. Betrifft das Restaurant auf der Ecke: Hier werden die Parkplätze auf der falschen Seite genutzt, es ist kein Hinaus- und Hineinfahren möglich; die Mülltonnen werden direkt auf die Straßenkante gestellt, so dass man, wenn man mit dem Auto hinausfahren will, nichts sehen kann. Hier die Bitte an das Ordnungsamt, vielleicht verstärkt zu kontrollieren.

Beantwortung Frau Leißner:

Zu 1 und 2: Beim nächsten Turnus wird das Messgerät auf die andere Seite gestellt. Dann werden wir beide Messergebnisse vorstellen.

Zu 3: Hierzu werden sich das OA und das Grünflächenamt miteinander abstimmen und entsprechend handeln.

Zu 4: Hier wird sich das OA mit dem Restaurantbesitzer in Verbindung setzen.

Weitere Anfrage von Frau Sahlmann:

Es betrifft die Neubebauung Oberberg Westseite. Dort sind vor dem Gelände der Internationalen Schule Häuser gebaut worden. Mir ist mitgeteilt worden, dass die Balkone nicht dem B-Plan entsprechen. Wurde diesbezüglich schon gehandelt oder wie wird dort jetzt weiter verfahren? Der Ausschussvorsitzende weist Frau Sahlmann auf die Nichtzuständigkeit des UVO-Ausschusses hin und möchte die Frage nicht zulassen.

Beantwortung Frau Neidel: Es gibt keinen neuen Sachstand. Die Zuständigkeit hierfür liegt bei der Bauaufsicht des Landkreises – nicht bei uns.

Anfrage Herr Kreemke:

Betrifft den ruhenden Verkehr im Schleusenweg zwischen der Märkischen Heide und der Rudolf-Breitscheid-Straße (Kuppen). Herr Kreemke führt aus, dass der ruhende Verkehr in diesem Bereich immer mehr zunimmt und sieht dort eine Gefahrenquelle. Wird dieser Bereich dort kontrolliert?

Beantwortung Frau Neidel: Seitens der Verwaltung gibt es bereits Überlegungen dahingehend, eventuell mindestens auf einer Seite ein Parkverbotschild aufstellen zu lassen. Ein Antrag wird an die Verkehrsbehörde gestellt werden.

TOP 12	Sonstiges (bitte vorher anmelden)
---------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Informationen vor.

Ende der öffentlichen Sitzung um 22.00 Uhr.

Kleinmachnow, den 20.12.2013

Frank Musiol
Vorsitzender des UVO - Ausschusses

Anlagen
Anwesenheitsliste